

9-Euro-Ticket: Landkreis sieht Chance für ÖPNV

MOBILITÄT Landrat Sven Ambrosy hofft auf positive Werbung für den Nahverkehr

VON JONAS HEGEN

FRIESLAND – Ab diesem Mittwoch ist es so weit: Für neun Euro im Monat können Reisende bundesweit den Regionalverkehr nutzen. Die Verantwortlichen für den ÖPNV in der Region sehen das 9-Euro-Ticket als riesige Chance und Werbung für den Personennahverkehr. So hofft Landrat Sven Ambrosy, dass viele Bürger und Bürgerinnen das Angebot nutzen und dem Nahverkehr eine Chance geben.

„Inzwischen haben wir einen echten ÖPNV. Und der ist besser als viele denken“, sagte der Landrat auf einem Pressetermin. In den vergangenen

Jahren sei eine Menge passiert. Buslinien seien verstärkt worden und Zeiten ausgeweitet.

Dabei merkt er aber auch an, dass momentan nicht alle Linien ideal genutzt werden können. „Leider besteht Richtung Esens noch Schienenersatzverkehr, der nicht sehr attraktiv ist. Aber das ist der Zuständigkeitsbereich der Bahn“, sagt der Landrat. Für viele Berufspendler dürfte dabei der Zeitfaktor auch eine Rolle spielen. So

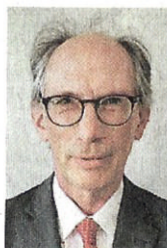


BILD: JONAS HEGEN

„Wir rechnen mit einer enormen Nachfrage, bis hin zur Kapazitätsgrenze.“

Tilli Rachner
Geschäftsführer VEJ

braucht man mit dem Auto von Jever nach Wilhelmshaven 20 Minuten – mit dem Nahverkehr allerdings mehr als doppelt so lange. „Die Fahrt kann man aber nutzen, viele Dinge zu erledigen“, erklärte der Landrat. Zudem seien viele Busse inzwischen mit WLAN ausgestattet. Zudem hofft Am-

brosy auf viele Tagestouristen, die mit dem Ticket anreisen.

■ Dass viele Bürger dem Nahverkehr eine Chance geben wollen, zeigt sich an den bislang verkauften Tickets. In den Mobilitätszentralen der Verkehrsregion Nahverkehr Ems-Jade (VEJ) wurden allein 1200 Tickets verkauft, ein Drittel davon in Jever. Dazu kommt eine deutlich höhere Summe durch Internetverkäufe. „Wir rechnen mit einer enormen Nachfrage, bis hin zur Kapazitätsgrenze“, sagte Tilli Rachner, VEJ-Geschäftsführer. In den ersten Tagen werde man die Auslastung beobachten und gegebenenfalls Verstärkerbusse einsetzen.

→ **WIRTSCHAFT, SEITE 19**